

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Kaiserhofstr. 18, Ecke Döbmitzstr. 12 bis 14 und Silbergasse 1. Bei Anruf der Fernsprechnummer 7981 verbindet die eigene Zentrale mit allen Abteilungen im Hause. Die Zeitungen erscheinen täglich (ausgenommen bei Feiertagen) mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und Tagen bei freier Quotenlinie in Halle und in den Orten mit eigener Zeitungsstelle (sowie bei Postwege ohne Zeitungsstellen) monatlich 30. 120, mit der Postsendung 30. 120. Preis: 1. Klasse, 2. Klasse, 3. Klasse, 4. Klasse, 5. Klasse, 6. Klasse, 7. Klasse, 8. Klasse, 9. Klasse, 10. Klasse, 11. Klasse, 12. Klasse, 13. Klasse, 14. Klasse, 15. Klasse, 16. Klasse, 17. Klasse, 18. Klasse, 19. Klasse, 20. Klasse, 21. Klasse, 22. Klasse, 23. Klasse, 24. Klasse, 25. Klasse, 26. Klasse, 27. Klasse, 28. Klasse, 29. Klasse, 30. Klasse, 31. Klasse, 32. Klasse, 33. Klasse, 34. Klasse, 35. Klasse, 36. Klasse, 37. Klasse, 38. Klasse, 39. Klasse, 40. Klasse, 41. Klasse, 42. Klasse, 43. Klasse, 44. Klasse, 45. Klasse, 46. Klasse, 47. Klasse, 48. Klasse, 49. Klasse, 50. Klasse, 51. Klasse, 52. Klasse, 53. Klasse, 54. Klasse, 55. Klasse, 56. Klasse, 57. Klasse, 58. Klasse, 59. Klasse, 60. Klasse, 61. Klasse, 62. Klasse, 63. Klasse, 64. Klasse, 65. Klasse, 66. Klasse, 67. Klasse, 68. Klasse, 69. Klasse, 70. Klasse, 71. Klasse, 72. Klasse, 73. Klasse, 74. Klasse, 75. Klasse, 76. Klasse, 77. Klasse, 78. Klasse, 79. Klasse, 80. Klasse, 81. Klasse, 82. Klasse, 83. Klasse, 84. Klasse, 85. Klasse, 86. Klasse, 87. Klasse, 88. Klasse, 89. Klasse, 90. Klasse, 91. Klasse, 92. Klasse, 93. Klasse, 94. Klasse, 95. Klasse, 96. Klasse, 97. Klasse, 98. Klasse, 99. Klasse, 100. Klasse.

Nummer 42

Halle, Donnerstag den 19. Februar 1920

32. Jahrgang

Der Präsidentenwechsel in Frankreich.

Der 17. Februar ist der Tag, an dem die siebenjährige Amtszeit des französischen Staatspräsidenten endet. Demnach hat gestern Poincaré sein Amt als Präsident von Frankreich niedergelegt. Er wurde, getrieben von der Weisheitsliebe, das ihm die siebenjährige Amtszeit des französischen Volkes zugeteilt werden wird, die Clemenceau und Poincaré nach ihm haben können, als der Vater des Vaterlandes an die Spitze der Nation gestellt, die in allen Schicksalen und Gemeinwohl Frankreichs angeordnet wurde. Poincaré hatte als Staatspräsident mit ein Ziel: die Wiederherstellung der Einheit der Nation, die in der Verfassung dieses Landes ein um so gefährlicherer Gegenstand ist, als die Gefahr des Zusammenbruchs dadurch vermindert ist. Das hat sich bei verschiedenen Gelegenheiten gezeigt. Die in den letzten Jahren, die er als Präsident amtiert hat, hat er die Nation durch seine Politik, die er im Februar 1914, als er die Verfassung in Paris ratifizieren ließ, durch die Wahl der neuen Präsidenten eine Handlung, die eine französische Einheit herbeiführt, die in der Folgezeit ganz unerschütterlich ist, seit der Paraffikation, die er als Präsident übernommen hat. Der Poincaré ist ein Mann, der die Einheit der Nation wiederherstellen will, die in der Verfassung dieses Landes ein um so gefährlicherer Gegenstand ist, als die Gefahr des Zusammenbruchs dadurch vermindert ist. Das hat sich bei verschiedenen Gelegenheiten gezeigt. Die in den letzten Jahren, die er als Präsident amtiert hat, hat er die Nation durch seine Politik, die er im Februar 1914, als er die Verfassung in Paris ratifizieren ließ, durch die Wahl der neuen Präsidenten eine Handlung, die eine französische Einheit herbeiführt, die in der Folgezeit ganz unerschütterlich ist, seit der Paraffikation, die er als Präsident übernommen hat.

Wilson's Drohung an die Entente.

B. Berlin, 19. Febr. Aus Paris wird gemeldet: „Moral“ und „Echo de Paris“ berichten über die Worte Wilson (wörtlich gehalten) an seinem Standpunkt in der Verdringung - Pläne des Entwurfs - angeknüpft wird, sie umfassen fünf Seiten, erge die eigene Unterdrückung und habe eine Nachfrist, welche ebenfalls von Wilson kamme und worin er sich auf den Standpunkt stellt, daß, wenn die amerikanische Forderung nicht durchdringt werde, er ernsthaft erwägen wolle, daß die Vereinigten Staaten sich von dem Friedensvertrag von Versailles und dem Versailler Vertrag zu trennen und sich dem Neutralitätsgesetz anzuschließen.

(Franken, Langen, einer jener Friedensverträge, welche seit der Verlegung der Friedenskonferenz nach einem anderen Orte als Paris drängten, überhaupt, die Atmosphäre in Paris laute jenseitiger Friedensarbeit entgegen, und Wilson war ebenfalls eine Zeit lang für die Verlegung der Friedenskonferenz nach Washington und ließ auf diesem Grunde den Dampfer „Washington“ in West in Bereitschaft liegen. Das übernahm die Mehrzahl der Mitglieder gegen ein weiteres Verbleiben in Paris war, gegen die jetzigen Verhandlungen, wo die englischen und italienischen Delegierten eine ganz andere Meinungsfreiheit genießen als unter der Diktatur von Clemenceau.

B. Berlin, 19. Februar. Die meisten Wähler in Paris gemeldet wird, erge der Druck zwischen Wilson und Langen enormes Aufsehen, besonders unter den Anhängern Clemenceaus. Man fürchtet jetzt Enttäuschungen Langens über die Art, wie die Friedensverhandlungen in Paris geführt wurden, und ganz besonders über die Weisheit, wie die Zustimmung Wilsons in Fragen erreicht wurde, die seinem Programm wider-

Die Antwort der Entente an Wilson.

London, 18. Febr. Daily Mail schreibt, es verhalte sich die Antwort an Wilson demnach, Oberste Staatsleistungen werden, während der freiwilligen Abwendung des amerikanischen Vertreters Befehle zu folgen. Die Antwort ist ferner ausgedehnt, daß die Wilson'sche Forderung, die in der Verfassung des Landes enthalten ist, wenn Wilson langem, wie sie ausgeführt werden sollen.

Das Zeitungsgewerbe vor der Gefahr der Erdrosselung.

Bresden, 18. Febr. Die deutsche Kritik im deutschen Zeitungsgewerbe hat heute die 14. Jahrgang Zeitungsvorleger zu einer außerordentlichen Versammlung in Dresden aufammengeführt. Nach eingehender Ausdrücke, in der die faktische Lage vieler Zeitungen schmerzhaft wurde, kam eine einstimmige Beschlusse, die in der Folgezeit einzuwirken, daß die täglich selbigen Vertriebskosten aller Zeitungen seit Monaten eine Höhe erreicht haben, die sich nur durch eine erhebliche Erhöhung der Verkaufspreise und durch eine entsprechende Ausdehnung des Leserkreises ausgleichen lassen. Nach dem Stande der Dinge ergäbe daher die schmerzliche Erhöhung der Verkaufspreise um mindestens 50 Prozent und der Ausgabe von 25 bis 30 Millionen, welche sich unabweislich, ferner wurde einstimmig beschlossen an den Ministerpräsidenten Dr. Grafenauer eine Kundgebung zu richten, die sich gegen eine Verdringung des Zeitungsgewerbes durch die Verdringung der Zeitungsverleger und die Verdringung der Zeitungsverleger zu gut wie möglich unterhalten wird.

Die Fortführung des Mittellandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittellandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittellandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die geplanten Wasserbauten werden bis zu lange erstrebte Verbindung des westlichen Ostseehafens mit dem östlichen Ostsee, so daß 60 bis 100 T. Frachtkapazität ungenutzt zwischen Rhein und Ostsee fließen können. Außerdem sollen die Wasserstraßen, Mittelstandkanal in gewissen Umfange, die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittellandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die Fortführung des Mittelstandkanals.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten vertritt heute an die Reichsregierung die Fortführung des Mittelstandkanals und die durch ihn bedingten Ergänzungsbauten an den vorhandenen Wasserstraßen. Er vertritt vor allem eine grundsätzliche Haltung, die die Fortführung des Mittelstandkanals im allgemeinen Interesse den Vorschlag vertritt.

Die fremdburger Aufstellung der polnischen Lage im Verein mit dem Gewinne... Berliner Börse.

den 1. März gemeldet. Die Zigarettenindustrie forschert... Gegen die Hypothekensachen.

Sportzeitung der Galatischen Nachrichten. Berichtsmitteilungen. Die Beschlüsse von den Elternbeiräten...

Berliner Produktbericht. Berlin, 18. Februar. Am Dreizehnter nach dem Oster heute eine etwas unregelmäßige Notierung...

Die Beschlüsse von den Elternbeiräten. Die Beschlüsse von den Elternbeiräten...

Die Beschlüsse von den Elternbeiräten. Die Beschlüsse von den Elternbeiräten...

Die Beschlüsse von den Elternbeiräten. Die Beschlüsse von den Elternbeiräten...

Die Beschlüsse von den Elternbeiräten. Die Beschlüsse von den Elternbeiräten...

Die Beschlüsse von den Elternbeiräten. Die Beschlüsse von den Elternbeiräten...

Die Beschlüsse von den Elternbeiräten. Die Beschlüsse von den Elternbeiräten...

Die Beschlüsse von den Elternbeiräten. Die Beschlüsse von den Elternbeiräten...

Die Beschlüsse von den Elternbeiräten. Die Beschlüsse von den Elternbeiräten...

Die Beschlüsse von den Elternbeiräten. Die Beschlüsse von den Elternbeiräten...

Die Beschlüsse von den Elternbeiräten. Die Beschlüsse von den Elternbeiräten...

Die Beschlüsse von den Elternbeiräten. Die Beschlüsse von den Elternbeiräten...

